

Kronenzeitung 26.7.2023

Cembalo, Harfe und allerlei Flöten. Gängig ist die Besetzung des Ensembles „airborne extended“ nicht, auch gerade deswegen wird häufig speziell für die fünf Interpretinnen komponiert. Im Ligeti-Saal des Grazer Mumuth präsentierte man sechs Werke, die gerne mit „präparierten“ Instrumenten arbeiteten und von Bernhard Langs rhythmisch-kreisendem „London in the Rain“ bis zu Manuel Zwergers performativ-audiovisueller „Rave Party for kidz“ mit vielen Lachern reichten.

Die Vermischung von Hören und Sehen war danach auch im InSitu-Projekt im

Klänge wie Nebel der Vergangenheit

Zweiter Tag des impuls-Festivals im
Grazer Mumuth und Forum Stadtpark

Forum Stadtpark zentral. Vor zwei Jahren vor Ort entwickelt, flutete das Ensemble „hand werk“ die unterschiedlichen Räume des Hauses mit Klang und bezog sich auch auf das archivalische Gedächtnis der Institution. Infernalischer Noise im Keller, erhellende Surroundklänge, deren Erfah-

rung mit viel Theaternebel (von Julian Siffert) gleich wieder verschleiert wurde, und eine prozessierende Musikschlange, die sich durch Vergangenes fraß: Die Auftragskompositionen machten sich Spezifisches zunutze und öffneten Blick und Ohren für vermeintlich Vertrautes neu.

Roland Schwarz